

Marktnotizen vom 30. Oktober 2023

-  **Getreide** Die Getreidepreise tendieren weitgehend seitwärts. Ruhiger Handel in der Feiertagswoche. ➔
-  **Raps** Die Erzeugerpreise halten sich bei geringen Handelsaktivitäten zumeist auf Vorwochenniveau. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln tendieren die Erzeugerpreise unverändert. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel vorwiegend stabil bewertet; Soja-schrotkurse auf deutlich erhöhtem Niveau; Mischfuttermittelforderungen unverändert. ➔
-  **Geflügel** Preisdruck am Schlachthähnchenmarkt; steigende Nachfrage und festere Tendenzen am Markt für Suppenhennen. ➔
-  **Eier** Lebhaftige Nachfrage nach Konsumeiern bei begrenztem Angebot. Die Spotmarktpreise steigen weiter an. ➔
-  **Milch** Milchlieferung nähert sich saisonalem Tiefpunkt; stabiler Buttermarkt; feste Preise für Schnittkäse; Preisanstieg am Pulvermarkt hält an; stabiler Spotmarkt. ➔
-  **Ferkel** Die Lage am deutschen Ferkelmarkt entwickelt sich gut ausgeglichen, so dass in der laufenden 44. Kalenderwoche mit stabilen Preisen gerechnet werden kann. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickeln sich Angebot und Nachfrage zunehmend ausgeglichen. Unveränderte Preise dürften in der neuen Schlachtwoche die Folge sein. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer ergaben sich zuletzt keine wesentlichen Veränderungen, so dass es in der laufenden Woche bei bisherigen Preisen bleibt. ➔
-  **Nutzkälber** Die Blauzungenkrankheit ist das beherrschende Thema am Markt, aber auch die saisonal bedingt schleppende Einstallbereitschaft drückt das Preisniveau. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt werden Jungbullen in der Feiertagswoche fortgesetzt stabil bis fest bewertet. Im Bereich der weiblichen Gattungen neigen die Preise angebotsbedingt noch einmal zur Schwäche. ➔
-  **Schlachtkälber** Die stetige Nachfrage nach Kalbfleisch sorgt für ausgeglichene Marktverhältnisse. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche zumindest stabil entwickeln. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt tendierten in der Berichtswoche unverändert bis leicht schwächer. Marktbeteiligte berichten weiterhin von ruhigen Handelsaktivitäten. Mühlen und Mischer haben den kurzfristigen Bedarf zunächst gedeckt. Vom internationalen Markt fehlen ebenfalls durchschlagende Impulse. Die Verschiffung der Getreideexporte über den neuen ukrainischen Korridor werden weiter fortgeführt. Das hat die Preisentwicklung etwas gebremst. Derweil nehmen die Weizen-Importe in die EU weiter zu. Wie die EU-Kommission kürzlich veröffentlichte, belaufen sich die Weichweizen-Importe im laufenden Wirtschaftsjahr auf 2,7 Mio. t. Das entspricht einem Plus von 37% zum

Vorjahr. Diese Mengen erhöhen das zu vermarktende Angebot und erschweren eine erhoffte Preiserholung. Die Rapspreise sind zuletzt weiter unter Druck geraten. Zumeist erreichen die Erzeugerpreise nicht mehr die 400-Euro-Marke. Der Bedarf der hiesigen Ölmühlen ist gedeckt und das Angebot übertrifft die Nachfrage. An der Warenterminbörse in Paris verabschiedet sich der November-Kontrakt am 31.10. vom Handlungsparkett. Positionsglattstellungen sorgten daher zuletzt für schwächere Tendenzen. Als Frontmonat folgt nun der Februar-Termin, der dann als preisliche Orientierung dient. Dieser pendelte zuletzt um 438 EUR/t.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 31.10.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(218,0 - 235,0) 220,0	(215,0 - 231,0) 219,0
Brotweizen B	-	(208,0 - 220,0) 210,0	(205,0 - 216,0) 209,0
Brotroggen	-	(180,0 - 185,0) 184,5	(175,0 - 185,0) 183,0
Futterroggen	(180,0 - 198,0) 190,0	(150,0 - 159,0) 154,5	(145,0 - 160,0) 150,0
Braugerste	-	(310,0 - 340,0) 340,0	(320,0 - 335,0) 330,0
Futtergerste	(190,0 - 212,0) 200,0	(165,0 - 180,0) 171,5	(159,0 - 177,0) 171,0
Futterweizen	(205,0 - 224,0) 215,0	(178,0 - 190,0) 185,0	(169,0 - 187,0) 182,0
Qualitätshofer*	-	(200,0 - 270,0) 222,0	(190,0 - 225,0) 220,0
Futterhafer	(230,0 - 330,0) 250,0	(170,0 - 235,0) 212,0	(156,0 - 213,0) 190,0
Körnermais	(205,0 - 228,0) 215,0	(172,0 - 185,0) 182,5	(164,0 - 185,0) 179,0
Triticale	(190,0 - 209,0) 200,0	(165,0 - 177,5) 169,5	(155,0 - 175,0) 169,0
Raps	(380,0 - 390,0) 390,0	(369,0 - 390,0) 382,0	(360,0 - 413,0) 380,0
Raps Vorkontrakte	-	(400,0 - 420,0) 410,0	(400,0 - 420,0) 405,0
Futtererbsen	-	(230,0 - 265,0) 250,0	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(239,0 - 270,0) 246,0	(253,0 - 253,0) 253,0
Süßlupinen	-	(249,0 - 270,0) 257,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 239,5) 224,5	(220,0 - 240,0) 225,0	(224,0 - 244,0) 229,0
Brotweizen B	(209,5 - 224,5) 214,5	(210,0 - 225,0) 215,0	(214,0 - 229,0) 219,0
Brotroggen	(179,5 - 189,5) 188,5	(180,0 - 190,0) 189,0	(184,0 - 194,0) 193,0
Futterroggen	(149,5 - 164,5) 158,5	(150,0 - 165,0) 159,0	(154,0 - 169,0) 163,0
Braugerste	(314,5 - 344,5) 339,5	(315,0 - 345,0) 340,0	(319,0 - 349,0) 344,0
Futtergerste	(163,5 - 184,5) 176,0	(164,0 - 185,0) 176,5	(168,0 - 189,0) 180,5
Futterweizen	(173,5 - 194,5) 187,5	(174,0 - 195,0) 188,0	(178,0 - 199,0) 192,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 274,5) 226,5	(195,0 - 275,0) 227,0	(199,0 - 279,0) 231,0
Futterhafer	(160,5 - 239,5) 216,5	(161,0 - 240,0) 217,0	(165,0 - 244,0) 221,0
Körnermais	(168,5 - 189,5) 186,5	(169,0 - 190,0) 187,0	(173,0 - 194,0) 191,0
Triticale	(159,5 - 182,0) 173,5	(160,0 - 182,5) 174,0	(164,0 - 186,5) 178,0
Raps	(364,5 - 417,5) 384,5	(365,0 - 418,0) 385,0	(369,0 - 422,0) 389,0
Raps Vorkontrakte	(404,5 - 424,5) 414,5	(405,0 - 425,0) 415,0	(409,0 - 429,0) 419,0
Futtererbsen	(234,5 - 269,5) 255,0	(235,0 - 270,0) 255,5	(239,0 - 274,0) 259,5
Ackerbohnen	(243,5 - 274,5) 254,0	(244,0 - 275,0) 254,5	(248,0 - 279,0) 258,5
Süßlupinen	(253,5 - 274,5) 261,5	(254,0 - 275,0) 262,0	(258,0 - 279,0) 266,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermüllrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (24.10.2023)	Bremen (26.10.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 238,00 Basis Nov	-
Brotroggen	cif/franko HH 210,00 Basis Nov	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 218,00/217,00 Okt
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 195,00 Basis Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 208,00/209,00 Okt
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	fob HH 499,00 Nov 488,00 Dez/Jan24 456,00 Feb24/Apr 24 419,00 Mai 24/Okt24	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 542,00 Okt/Nov 535,00 Dez/Jan24 4496,00 Feb24/Apr24 459,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH/Rostock 276,00 Nov/Jan24 276,00 Feb24/Apr24 276,00 Mai24/Jul24 264,00 Aug24/Okt24	-



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Niedersachsen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		31.10.2023	24.10.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	229,50	234,50
	Mrz 2024	235,00	239,75
	Mai 2024	237,50	243,00
Weizen CME	Dez 2023	192,45	200,58
	Mrz 2024	202,49	209,91
	Mai 2024	208,65	215,51
Raps MATIF	Nov 2023	399,00	405,50
	Feb 2024	430,75	421,25
	Mai 2024	440,25	430,50
Sojabohnen CME	Nov 2023	445,32	447,61
	Jan 2024	453,41	454,24
	Mrz 2024	458,33	458,25
Mais MATIF	Nov 2023	197,00	203,50
	Mrz 2024	204,50	208,00
	Jun 2024	209,00	213,25
Mais CME	Dez 2023	177,44	179,22
	Mrz 2024	182,78	184,41
	Mai 2024	185,97	187,37
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	255,00	228,00
	Jun 2024	237,00	237,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		25.10.2023	18.10.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	237,00	242,00
	HRW US Golf	275,00	283,00
	EU Rouen	235,00	237,00
Gerste	Schwarzes Meer	161,00	163,00
	EU Rouen	213,00	221,00
Mais	US Golf	211,00	216,00
	EU Bordeaux	210,00	-
Weißzucker, London		31.10.2023	24.10.2023
umgerechnet in €/t		690,27 Dez 23	701,19 Dez 23
1 US \$ = €		0,94	0,94

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt haben die Erzeugerpreise zuletzt leicht nachgegeben. Während festkochende und mehligke Ware auf einem preislichen Level lag, wurde vorwiegend festkochende Ware etwas besser bewertet, da sie knapper verfügbar war. Für bereits durchgeschwitzte Lagerware guter Qualität konnte bereits ein Aufschlag von 4 EUR/dt erzielt werden. Trotz der schlechten Wetterlage reicht das Angebot derzeit aus, die ruhige Nachfra-

ge zu bedienen. Mit den anhaltenden Regenfällen könnte sich diese Situation jedoch ändern. Auf schweren Standorten sind die Oberböden nahezu vollständig gesättigt, damit verschlechtern sich die Bedingungen für das Roden und die Einlagerung. Nun heißt es für die Erzeuger, Ruhe bewahren und möglichst bessere Witterungsbedingungen abzuwarten, denn das Infektionsrisiko nimmt aufgrund der Nässe und der feuchten anhaftenden Erde zu.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	30.10.2023	24.10.2023
festkochend	26,00 - 32,00	28,00 - 33,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 31,00	27,00 - 32,00
mehlig	26,00 - 32,00	28,00 - 33,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	100,00 - 120,00	100,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	95,00 - 115,00	95,00 - 115,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 30.10.2023

	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	30.10.2023	24.10.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-13,00	10,00-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-12,00	10,00-12,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 30.10.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Ein Großteil der Landwirte konnte in der vergangenen Woche die Speisekartoffelernte abschließen. Für durchgeschwitzte Lagerware konnte ein Lageraufschlag von 4,00€ durchgesetzt werden.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	01.11.2023	24.10.2023	01.11.2023	24.10.2023
Diesel				
2.000 l	143,00 - 148,15	143,80 - 150,05	140,00 - 151,00	140,00 - 149,50
5.000 l	140,50 - 146,65	141,30 - 147,55	138,40 - 149,00	139,00 - 147,20
Heizöl *1				
3.000 l	95,50 - 102,80	96,50 - 103,20	94,80 - 104,00	94,50 - 102,16
5.000 l	94,50 - 101,30	95,50 - 101,70	93,50 - 103,00	93,50 - 101,00
10.000 l	93,30 - 99,80	94,30 - 100,20	92,50 - 101,00	92,50 - 100,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	56,00 - 59,00	55,22 - 59,00	53,20 - 60,00	55,22 - 60,00
4.800 l Tank	54,00 - 57,00	53,22 - 57,00	51,20 - 58,00	53,22 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 30.10.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	35,50 - 37,50	34,55 - 36,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	49,90 - 54,00	48,95 - 53,05
AHL, 28 % N	31,00 - 32,70	30,20 - 31,90
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	61,50 - 64,50	60,35 - 63,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,00 - 55,00	50,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 35,50	32,20 - 34,70
60er Kali	45,80 - 47,00	45,00 - 46,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,10 - 16,40	13,50 - 15,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,20 - 44,50	41,05 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 32,50	29,60 - 31,60
ASS 26 % N, 13 % S	39,20 - 41,50	38,15 - 40,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,00 - 51,50	47,80 - 50,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,50	2,75 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	44,50 - 45,30	43,50 - 44,30

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote nach den vorangegangenen deutlichen Preisbefestigungen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche weitere Befestigungen zu beobachten. Trotz wieder positiver Wetteraussichten in Südamerika sorgten avisierte erhöhte Abverkäufe von US-Sojaschrot in Richtung China in den letzten Tagen für eine erneute Aufwärtsbewegung der Kurse. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel fortgesetzt für den bestehenden Bedarf ausreichend aus. Seitens potentieller Käufer deckt man zudem weiterhin

nur den nötigsten Bedarf, während Termingeschäfte eher vernachlässigt werden. Am Markt für Rapsschrot haben sich die Angebotsverhältnisse kaum verändert. Insgesamt bleibt es im kurzfristig verfügbaren Bereich bei einem verhältnismäßig knappen Angebot. Die Handelsaktivitäten wurden dabei als eher ruhig beschrieben. Die Preise orientierten sich im gewissen Rahmen an der Entwicklung der Sojaschrotpreise. Im Bereich der übrigen Futtermitteln entwickeln sich die Kurse für Melasseschnitzpellets unverändert bis leicht fester. Die Preise für Weizenklei pellets lagen zuletzt unterhalb der Vorwochenlinie.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 30.10.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.541,00	2.600,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.300,00	2.330,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	432,50	437,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	294,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	306,00	314,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	333,50	341,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,50	326,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	432,00	437,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	334,50	341,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	313,00	318,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	295,50	302,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	343,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	318,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	298,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	290,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	308,50	315,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	350,50	356,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	435,00	442,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	388,50	395,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	376,50	384,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	427,50	436,00
Putenmastfutter P1	519,50	-
Putenmastfutter P2	503,00	-
Putenmastfutter P3	435,50	-
Putenmastfutter P4	406,00	-
Putenmastfutter P5	387,50	-
Putenmastfutter P6	382,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	223,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	307,90	-
Weizen	234,60	-
Roggen	209,50	-
Triticale	221,70	-
Körnermais	236,50	-

Mischfuttermittel:

Wenig verändert entwickelt sich die Lage an den hiesigen Märkten für Mischfuttermittel zum Monatsende. Die meisten Hersteller nannten für die

verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel auf der bisherigen Basis liegende Forderungen. Man beobachtet die weitere Entwicklung an den Futtergetreide- und Kom-

ponentenmärkten. So dürfte sich auch Anfang November zunächst wenig an den zuletzt verlangten Preisen ändern. Darüber hinaus bleibt die Entwicklung vornehmlich abhängig von der Preissituation an den Futtergetreidemärkten. Insbesondere eiweißreiche Mischungen könnten mit dem Anhalten der bisherigen Entwicklung auch teurer werden.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 30.10.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

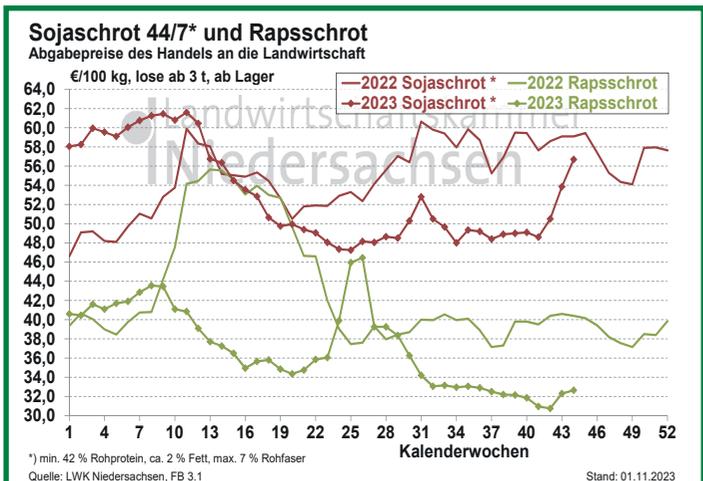
	30.10.2023	23.10.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,45	19,80
Melasseschnitzel, pelletiert	26,00	25,60
Palmexpeller	24,35	24,50
Sojabohnenschalen	25,70	25,05
Weizendestillat	31,30	30,55
Rapexpeller	35,15	34,90
Sojaöl	106,45	106,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	56,70	53,85
Brasilschrot, pelletiert **	58,95	56,05
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,30	58,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	65,10	62,75
Rapsschrot	32,65	32,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche haben sich die Marktverhältnisse am Schlachtgeflügelmarkt kaum verändert. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelte sich ferienbedingt beruhigt.

Hähnchen:

Das Angebot am Schlachthähnchenmarkt überstieg die Nachfrage insbesondere nach Brustfleisch. Hintergrund ist die Ergänzung des heimischen Angebotes durch Importe. Im Bereich der Schenkel und ganzen Schlachtkörper war hingegen kein

Angebotsdruck zu beobachten. Die Erzeugerpreise am Spotmarkt gaben weiter nach.

Puten:

Ausgeglichene Verhältnisse von Angebot und Nachfrage führten zu einer Seitwärtsbewegung der Preise.

Schlachthennen:

Das herbstliche Wetter sorgte in der Berichtswoche für eine Belebung der Nachfrage nach Suppenhennen. Die Preise entwickelten sich zuletzt leicht fester.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 29.10.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,140-1,175	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,140-1,175	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,175-1,225	1,200
1.501 g bis 1.550 g	1,175-1,225	1,200
1.551 g bis 1.600 g	1,175-1,225	1,200
1.601 g bis 1.700 g	1,150-1,175	1,175
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,100-1,175	1,135
1.801 g bis 2.000 g	1,150-1,175	1,160
ab 2.001 g	1,150-1,175	1,160
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,150-1,175	1,160
bis 2.800 g	-	1,175
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,130	0,114
1.601 g bis 1.700 g	0,090-0,150	0,131
1.701 g bis 1.900 g	0,110-0,180	0,159
1.901 g bis 2.200 g	0,120-0,210	0,180

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	43. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0680	-0,0070
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,09-1,11	-0,05
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,09-1,11	-0,05
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,17-1,19	-0,04
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

Eier

Durch den Reformationstag hat die Nachfrage nach Konsumeiern in der Berichtswoche eine Nachfragebelebung erfahren. Insgesamt ist ein fast flotter Marktverlauf zu beobachten. Die Angebotssituation hat sich kaum verändert. OKT-, L- und XL-Eier sind nur begrenzt verfügbar. Mit den steigenden privaten Backaktivitäten wird

sich das Angebot in den kommenden Wochen weiter auf einem knappen Niveau halten. Die verarbeitende Industrie fragt in normalem Umfang Ware nach. Die Spotmarktpreise tendierten zuletzt insgesamt fest. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden feste Preisentwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 43. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,30 (+0,20)	23,40 (+0,15)
L	14,50 (+0,15)	15,40 (+0,20)
M	13,50 (+0,15)	14,00 (+0,20)
S	11,50 (+0,10)	11,20 (+0,07)
Tendenz	2,1 = fest	2,0 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Das Rohstoffaufkommen in Deutschland sank in der 41. Kalenderwoche im Vorwochenvergleich um 0,2 %. Die Vorjahreslinie wurde dadurch nur noch um 0,3 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Im Nachbarland Frankreich beträgt der Rückstand zur Anlieferungsmenge im Vorjahr 4,7 %. Ein knappes Angebot kennzeichnet den Markt für flüssigen Rohstoff. Sowohl Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat wurden fester bewertet.

Butter:

Angebot und Nachfrage standen sich in der zurückliegenden Berichtswoche am Markt für abgepackte Butter weitgehend ausgeglichen gegenüber. Auf Ladenstufe bewegte sich die Nachfrage auf einem normalen Niveau. Beim jüngsten Notierungstermin an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise stabil. Das anhaltend knappe Angebot an frischer Ware sorgte am Markt für Butter im 25 kg- Block für steigende Preise. Die Preissteigerung ist dabei aber mehr der knappen Verfügbarkeit als der vergleichsweise ruhigen Nachfrage zuzuschreiben.

Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse entwickelte sich durch den Feiertag auf Ladenstufe lebhaft. Seitens der Industrie und Großverbrauchern war eine normale Nachfrage vorherrschend. Auf der Angebotsseite standen weiter Bestände auf niedrigem bis sehr

niedrigem Niveau. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover kam es im Bereich der Blockware zu Preisbefestigungen. Die Preisspanne stieg auf 3,70-3,90 EUR/kg.

Milchpulver:

Magermilchpulver wurde zuletzt am Binnen- und Weltmarkt lebhaft nachgefragt. Das betraf sowohl kurzfristige als auch entferntere Liefertermine. Das Angebot tendierte auf niedrigem Niveau, da in den Vorwochen vermehrt Rohstoff in andere, lukrativere Verwertungslinien geflossen ist. In Kempten stieg der Kurs für Lebensmittelqualitäten im Mittel 115 EUR auf 2.665 EUR/t. Eine rege Nachfrage innerhalb der EU sorgte auch am Markt für Vollmilchpulver für steigende Preise. Die Futtermittelindustrie kaufte vermehrt Süßmolkenpulver ein, sodass auch hier feste Preisentwicklungen vorherrschten.

Markt und Börse:

Die Stabilisierung der Spotmilchpreise setzte sich im Berichtszeitraum weiter fort. In Norddeutschland und den Niederlanden zeigten die Notierungen für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch eine stabile Entwicklung. Der vom ife ermittelte Kieler Börsenwert Milch entwickelte sich zuletzt durch den Preisrückgang an der EEX beim Magermilchpulver schwächer. Der Dezember-Kontrakt reduzierte sich auf 42,6 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 16.10. bis zum 22.10.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.317	-0,90	-1,10
Herstellung von: Butter	1.436	-11,7	-4,0
Magermilchpulver	2.104	+12,7	-14,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.517	-5,7	+5,9
Frischkäse	5.245	+5,5	+12,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

23. 10. bis zum 29. 10. 2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (44,28)	76,39 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	47,17 (47,73)	81,32 (82,28)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 30.10.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	37,5	±0	73,8	±0
SPF*, PRRS positiv	35,5	±0	69,7	±0

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,70	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 29.10.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
138.248	64,0 - 76,5	70,00	70,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	45,20	45,20
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.11.2023

Regionen	Partie, Gewicht	43. Woche	44. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	70,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	71,00	71,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	70,00	70,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.11.2023

Regionen	Partie, Gewicht	43. Woche	44. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	73,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	75,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	80,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	83,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,03	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	60,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	55,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	60,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	109,58	-1,50

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 30.10. bis zum 05.11.2023

	ab 44. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	70,00 €/Stück	70,00 €/Stück
Stückzahl:		165.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	45,20 €/Stück	45,20 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Angebot und Nachfrage standen sich auf dem deutschen Schlachtschweine- markt im Verlauf der zurückliegenden 43. Kalenderwoche weitgehend ausgeglichen gegenüber. Trotz voraus- gegangenen deutlichen Preissenkun- gen wurde eine erhöhte Nachfrage der Schlachtunternehmen aber vielfach vermisst. Personal- und Technik- probleme schränken die möglichen Schlachtungen, dem Vernehmen nach, zusätzlich ein. Das verfügbare Lebendangebot reichte somit weiter-

hin für den bestehenden Bedarf gut aus. Unveränderte Schlachtschweine- preise waren entsprechend die Folge. Für die Schlachtwoche vom 26.10 bis zum 01.11.2023 nannte die Verein- igung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Aus den Ländern des benachbarten EU-Auslandes berichtete man in der zurückliegenden 43. Kalenderwoche von überwiegend ruhig verlaufenden

Schweinefleischabsatzgeschäften. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei unverändert bis auch nochmals nachgebend. Wie auch zuvor hierzu- lande entwickelten sich die Preise in den Niederlanden als auch in Polen unverändert. In Frankreich geriet der Markt trotz eines rückläufigen Ange- botes einer aber verhaltenen Nachfra- ge unter stärkeren Druck. Die Preise wurden dort um sechs Cent zurück- gesetzt. Auch in Österreich mussten die Mäster mit nochmals einem Ab- schlag von fünf Cent rechnen. Ohne Impulse lief auch der Handel in Spa- nien. Hier sanken die Schweinepreise um vier Cent. Positiv hingegen ent- wickelten sich die Auszahlungspreise mit +1 Cent in Italien und +3 Cent in Dänemark. Letztere berichteten über eine erste Belebung in Richtung des Weihnachtsgeschäftes.

Fleischgroßmarkt:

Die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der letzten Woche von relativ ausgewo- genen Verhältnissen am Markt für Schweinefleisch. Die unveränderten Einstandspreise für Schweine sorgten für eine Stabilisierung der Lage im Handel. Entsprechend ergaben sich auch in preislicher Hinsicht für die meisten Artikel keine Veränderun- gen. Die Order von Verarbeitungs-

fleisch fiel im Vorfeld der anstehen- den Feiertage nur gering aus. Auch insgesamt werden Bestellungen für Aktionen oder andere Nachfrage- schwerepunkte kurzfristiger geplant. Insgesamt wird vermieden, größere Lagerbestände aufzubauen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch fiel das Handelsvolumen im Bereich der Fleischgroßmärkte im Vergleich zu an- deren Jahren auch in der zurückliegen- den Berichtswoche nur relativ gering aus. Auch die Feiertage der 44. Woche sorgten zuletzt für einen geringeren Bedarf. Das nicht unbedingt umfang- reich verfügbare Angebot reichte aus, um alle Nachfragen zu bedienen. In preislicher Hinsicht ergaben sich keine Veränderungen. Im Laufe des Novem- bers erwarten die Marktbeteiligten eine anziehende Nachfrage seitens der Ver- arbeitsungsindustrie, vor allem für Ar- tikel zur Herstellung von Würstwaren und Kasseler. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise verblie- ben auf dem bisherigen Niveau. Für die Schlachtwoche vom 26.10. bis zum 01.11.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.10. bis zum 01.11.2023

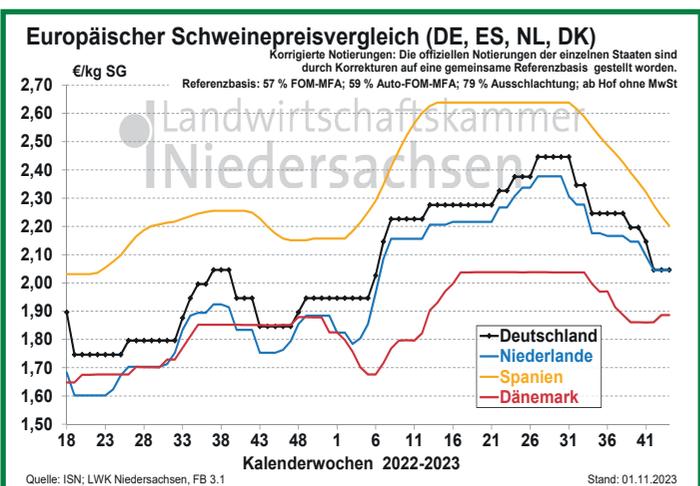
1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	272.900 Schweine
Vorwoche:	289.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Marktchart



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 29.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 255.549 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	215 (216)	203 (204)	217 (217)	178 (178)
Spanne	214-223	211-218	199-215	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 306.365 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	221 (222)	217 (218)	204 (205)	219 (220)	170 (172)
Spanne	214-222	211-222	197-216	173-221	165-174
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.399 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	219 (219)	216 (214)	218 (218)	164 (165)
Bayern (35 Betriebe / 40.977 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	214 (214)	200 (203)	215 (215)	154 (153)
Spanne	215-230	210-228	196-218	-	146-158

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 22.10.2023	2,20	2,16	2,05	1,75
Vorwoche	2,23	2,20	2,09	1,80

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.10. bis zum 01.11.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,45 €/kg SG
Spanne: 1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell: 2.950 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
42. Kalenderwoche	1,75	11.538
41. Kalenderwoche	1,80	12.795
40. Kalenderwoche	1,87	9.829
39. Kalenderwoche	1,89	11.523

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 30.10.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
42. KW	2,046	2,045	1,861	2,127	2,155	2,078
43. KW	2,046	2,045	1,886	2,076	2,104	-
44. KW	2,046	2,045	1,886	2,024	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
42. KW	2,276	2,167	2,829	1,951	2,123	
43. KW	2,236	-	2,832	1,951	2,084	
44. KW	2,202	-	-	1,951	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 27.10.2023 wurden von 160 Schweinen keine Schweine verkauft..

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 20.10. bis 26.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,075 € und 2,12 € im medianen Mittel zu **2,08 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	31.10.2023	31.10.2023	24.10.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,72	1,49	1,38
Februar 2024	0,75	1,55	1,44
April 2024	0,80	1,67	1,57
Mai 2024	0,86	1,78	1,70
Juni 2024	0,94	1,94	1,86
Juli 2024	0,95	1,98	1,89
August 2024	0,95	1,97	1,88
Oktober 2024	0,82	1,71	1,64
Dezember 2024	0,76	1,57	1,52
April 2025	0,84	1,74	1,69

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	43. Kalenderwoche	42. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	255.549	230.723
Nordrhein-Westfalen	306.365	293.895
Schleswig-Holstein	18.546	17.941
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.399	77.014
Bayern	40.977	43.210
gesamt:	701.836	662.783

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
40. Kalenderwoche	641.977	624.586	-2,7%
41. Kalenderwoche	762.427	746.163	-2,1%
42. Kalenderwoche	760.868	730.771	-4,0%
01. - 42. Kalenderwoche	31.787.273	29.786.701	-6,3%

Schafe

Für die aktuelle Berichtswoche gestaltet sich der Absatz am Schafmarkt besonders schwierig. Durch die Blauzungenkrankheit können die Tiere nun nicht mehr nach Holland verkauft werden, weswegen der Angebotsdruck den Preis nach unten treibt. Werte über 1 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. für Schlachtschafe können nicht mehr erreicht werden. Am Lämmermarkt ergeben sich kei-

ne großen Veränderungen, sodass der Preis der Vorwoche von 3,25 €/kg inkl. MwSt. weiterhin erreicht werden kann. Um in der Tendenz am Schafmarkt wieder mit steigenden Preisen rechnen zu können, muss der Virendruck durch die Mücken der Gattung Culicoides, auch Gnitzen genannt, durch Frosttemperaturen gesenkt werden.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 23.10. bis zum 29.10.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,90
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 30.10.2023 bis zum 05.11.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,25	3,25 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,00	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 26.10.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	25	25	100 - 260	171	2,58
71 bis 80 kg	39	39	150 - 290	224	2,94
81 bis 90 kg	27	27	80 - 400	282	3,31
91 bis 100 kg	14	14	180 - 380	320	3,36
männlich:					
61 bis 70 kg	41	41	60 - 450	363	5,39
71 bis 80 kg	147	147	130 - 520	433	5,67
81 bis 90 kg	246	246	250 - 560	480	5,63
91 bis 100 kg	105	105	150 - 580	514	5,45
101 bis 110 kg	40	40	80 - 580	531	5,11
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 02.11. 09.11.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 29.10.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (125)	100 - 141	1.009	119 (131)	101 - 138
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	65 - 121		83 (92)	55 - 110
Kuhkälber *	10 (14)	5 - 20		12 (14)	9 - 28	1.078

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	220 (224)	180 - 243	248	221 (226)	174 - 240
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	100 - 161		145 (145)	119 - 187
Kuhkälber	119 (131)	95 - 142		119 (119)	110 - 147	361

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (320)	270 - 376	203	312 (321)	275 - 339
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (219)	183 - 248		211 (220)	188 - 280
Kuhkälber	145 (160)	135 - 193		154 (161)	147 - 170	246
vermarktete Kälber:		1.460		1.685		
Tendenz		schwächer		schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 29.10.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,15)	4,30 (4,20)	3,50 (3,70)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 30.10.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	379	87	150 - 600	5,17
FV 81 bis 90 kg	127	86	250 - 520	5,29
FV x BV	4	82	240 - 420	3,84
WBB x FV	18	89	200 - 600	5,54
WBB x BV	7	88	250 - 460	4,36
WBB x DH	11	81	180 - 560	4,62
DH	13	67	20 - 130	1,44
Sonstige	37	76	10 - 550	2,86
Kuhkälber				
FV gesamt	71	81	50 - 400	2,66
WBB x FV	11	82	110 - 440	3,97
WBB x BV	6	80	260 - 370	3,87
WBB x DH	7	74	120 - 370	2,97
Sonstige	4	80	100 - 270	2,24
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	83	200 - 300	3,21

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 13.11.2023

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 23.10. bis zum 29.10.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	96 (117)	95 (n.a.)
Spanne	80-106	73-105
Stück	385	435
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (14)	12 (n.a.)
Spanne	5-14	5-15
Stück	5	19
Tendenz:	schwach	Handel wieder möglich

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 26.10.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	55	100-220	180	3,29
61 bis 70 kg	56	56	66	70-440	305	4,60
71 bis 80 kg	207	207	76	90-500	413	5,41
81 bis 90 kg	289	289	86	100-540	453	5,29
91 bis 100 kg	205	205	95	120-560	488	5,16
101 bis 110 kg	79	79	104	310-550	507	4,85
über 110 kg	28	28	123	420-720	546	4,43
gesamt	868	868	87	70-720	449	5,15
Wbl. Kälber zur Mast	65	65	82	100-400	273	3,32

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 09.11., 23.11., 07.12.2023.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
In der 43. Kalenderwoche führten die umfangreichen und mitunter bedarfsüberschreitenden Angebotsmengen im Bereich der weiblichen Schlachttiere, insbesondere für Schlachtkühe aber auch Färsenqualitäten, zu deutlichen Preisabschlägen. Die Marktlage entwickelt sich damit fortgesetzt uneinheitlich. Eher im Interesse der

Schlachtunternehmen standen Jungbullen. Diese wurden stetig geordert und zumindest mit stabilen Preisen bewertet. Letztendlich sorgten auch die großen verfügbaren Stückzahlen weiblicher Gattungen als auch die Feiertage in diesem Bereich für ausbleibende Preisbefestigungen. Am Montag, den 30.10.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 30. Oktober 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,45	3,45-3,55	3,55-3,65
	Ø-Preis	3,43	3,53	3,63
O3	Spanne	3,30-3,40	3,40-3,50	3,50-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,85-2,95		
	Ø-Preis	2,93		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,67-4,75		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,62-4,70	4,57-4,65	4,35-4,43
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,38
O3	Spanne		4,42-4,50	3,45-3,55
	Ø-Preis		4,42	3,53

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor einer Woche. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sank um 5 Cent auf ein Niveau von 3,48 EUR/je SG.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden 43. Kalenderwoche waren im Bereich der Fleischgroßmärkte keine zusätzlichen Impulse im Absatzgeschäft von Rindfleisch zu beobachten. Die Händler erhoffen sich nunmehr eine

Belebung der Nachfrage zum Monatswechsel. So dürften dann seitens des Lebensmitteleinzelhandels vermehrt Aktionen gefahren werden. In gewisser Weise marktstützend wirken sich die begrenzten Mengen und relativ teuren Artikel südamerikanischen Rindfleisches aus. Die zuletzt hierzu genannten Forderungen für die verschiedenen Teilstücke lagen an der Vorwochenbasis.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich nach Aussage der Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte

zuletzt fortgesetzt stetig. Nachfrageschwerpunkte wurden nicht festgestellt und die insgesamt zur Verfügung stehenden Mengen räumten zügig den Markt. Insbesondere seitens des Lebensmitteleinzelhandels werden größere Mengen für Verkaufaktionen geordert. Auch Vorderviertel werden für die Dönerproduktion

zügig bestellt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach gerade der bestehenden Nachfrage. Stabile Preise dürften weiter die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 42. Kalenderwoche 5,30 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland			
	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
41. Kalenderwoche	19.265	17.761	-7,8%
42. Kalenderwoche	19.836	18.102	-8,7%
01. - 42. Kalenderwoche	704.247	697.847	-0,9%
Schlachtkühe (E - P)			
41. Kalenderwoche	17.186	18.056	+5,1%
42. Kalenderwoche	17.261	19.428	+12,6%
01. - 42. Kalenderwoche	641.605	638.795	-0,4%
Alle Tiere (E - P)			
41. Kalenderwoche	43.475	43.833	+0,8%
42. Kalenderwoche	44.249	46.181	+4,4%
01. - 42. Kalenderwoche	1.651.282	1.642.393	-0,5%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 29.10.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.251	-	476	476	789	478	104	464
Hdkl. U3	1.268	-	471	470	540	474	106	463
Hdkl. R2	1.570	465-471	469	470	934	469	116	457
Hdkl. R3	1.076	461-466	464	464	561	470	111	456
Hdkl. O2	492	434-437	435	437	299	440	88	426
Hdkl. O3	867	440-444	442	442	187	445	130	434
Ochsen E-P	70	-	428	438	26	-	61	416
Färsen								
Hdkl. R3	235	432-517	446	451	144	433	430	435
Hdkl. O3	350	355-378	362	374	127	364	222	370
Kühe								
Hdkl. R3	185	-	370	387	69	375	118	367
Hdkl. O2	606	345-357	353	371	250	353	117	347
Hdkl. O3	1.797	355-364	361	377	583	361	536	356
Hdkl. P1	1.546	-	281	296	660	286	379	251
Hdkl. P2	516	-	306	322	409	313	206	292
Hdkl. P3	113	-	313	329	128	332	21	316
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	46	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):
 Jungbullen: 6.858; Ochsen: 70; Färsen: 1.246; Kühe: 5.334; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 25.10.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	200 - 200	200,00	3,51
Bullkälber 61 - 80 kg	17	300 - 500	408,24	5,55
Bullkälber 81 - 100 kg	27	400 - 580	477,78	5,36
Bullkälber 101 - 150 kg	29	150 - 640	510,00	4,56
Bullkälber 151 - 200 kg	4	750 - 750	750,00	4,12
Bullkälber 201 - 250 kg	1	440 - 440	440,00	1,80
Bullkälber 251 - 300 kg	-	-	-	-
Bullkälber über 300 kg	1	600 - 600	600,00	1,89
Bullkälber gesamt	80	150 - 750	485,88	4,71
wbl. Kälber bis 100 kg	19	130 - 300	240,00	2,86
wbl. Kälber 101 - 200 kg	8	240 - 360	270,00	2,30
wbl. Kälber über 200 kg	-	-	-	-
weibliche Kälber gesamt	27	130 - 360	248,89	2,65

Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 24.10.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	19	1.100	4.000	1.950
Kühe	9	1.200	2.200	1.739
Rinder	173	800	3.400	2.058
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Großauftrieb sowohl bei den Deckbullen als auch insbesondere bei den abgekalbten Rindern zu stabil guten Preisen abgesetzt. Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	07.11.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	08.11.2023
Rinder-Union Münster	09.11.2023
Osnabrücker Herdbuch	15.11.2023
Masterrind Cloppenburg	21.11.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	22.11.2023

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: